

Taucha | BESTE

EingeTAUCHAert ins Kleinstadtleben! | AbTAUCHAen und genießen! | #TAUCHAbeschte

Am Puls der Zeit

Kleinstadtmetropole, Ostkulturzentrums, Paradies im Grünen.

Taucha: Die idyllische Stadt im Herzen von Sachsen zieht schon seit Jahrhunderten Groß und Klein in ihren Bann. Taucha - das bedeutet Behaglichkeit und Gemeinschaftsgefühl. Taucha - das steht für Heimat und Freiheit zugleich. Taucha - der Ort, um wirklich zu leben.

Schon Bischof Thietmar von Merseburg sprach dem Dorf Taucha im Jahre 974 seine Zuneigung zu. „Es wuohs in Tauchaen ein vil edel gestikkit“, so Thietmar. „So mohte in allen landen nit schoeners sin.“ Dieser Leitspruch, ob schon vor bereits einem Jahrtausend geprägt, ist heute aktueller denn je.

Dabei wartet Taucha neben einer Fülle neuer Gebräuche auch



mit einer Vielfalt alter und zeiterprobter Traditionen auf. Besonders stolz sind die Tauchaer Bürger:innen laut einer Umfrage des AIME (Ancalagon-Institut für Meinungsermittlung) auf ihren Festumzug „Tauchscher“, das Naherholungsgebiet Parthenaue, die AFD-Wahlquote von 23 %, die Auszeichnung als Dönerhauptstadt des nordöstlichen Leipziger Umlandes, und ihre unumstößliche und bis in jede Faser des städtischen Lebens integrierte Pfadfinderkultur.

Lautes Geschrei, unfreiwillig mehrstimmige Gesänge, unbeaufsichtigte Kinder und brennende Sofas begleiten bis heute das Wirken der Stadt und geben ihr den unverkennbaren Flair des Herzens der mitteleuropäischen Kultur.

Mascha, eine der engagierten Pfadfinderinnen, bringt die Bedeutung Tauchas prägnant auf den Punkt: „Jo, also Taucha ... welcher Stadtteil von Leipzig war das gleich?“

Und damit ist eigentlich alles gesagt.